

**Lektürehilfen  
Franz Kafka  
„Der Prozeß“**

von Thomas Graff

Ernst Klett Verlag  
Stuttgart Düsseldorf Leipzig

# Inhalt

<b>Kafka lesen</b> . . . . .	<b>5</b>
<b>Der Inhalt</b> . . . . .	<b>7</b>
Zur Textgestalt . . . . .	7
Das Geschehen:	
Verhaftung • Gespräch mit Frau Grubach • Dann Fräulein Bürstner. . . . .	8
Erste Untersuchung . . . . .	15
Im leeren Sitzungssaal • Der Student • Die Kanzleien. . . . .	19
Die Freundin des Fräulein Bürstner. . . . .	24
DerPrügler. . . . .	26
Der Onkel • Leni . . . . .	28
Advokat • Fabrikant • Maler. . . . .	34
Kaufmann Block • Kündigung des Advokaten. . . . .	41
Im Dom. . . . .	45
Ende. . . . .	51
<b>Thematische Aspekte des Romans</b> . . . . .	<b>55</b>
Das Wesen von Gericht und Gesetz . . . . .	55
Die Frauen . . . . .	61
Die Frage der Schuld. . . . .	64
„Vor dem Gesetz" - der paradoxe Zirkel. . . . .	67
<b>Exkurs: Kafka und die Psychoanalyse</b> . . . . .	<b>77</b>
<b>Biographische Bezüge im „Prozeß"</b> . . . . .	<b>81</b>
Werkinterpretation und Biographik. . . . .	81
Zur Person Franz Kafka . . . . .	83
„Der Prozeß" vor dem biographischen Hintergrund . . . . .	87
<b>Erzähltechniken</b> . . . . .	<b>90</b>
<b>„Der Prozeß" als Roman der Moderne</b> . . . . .	<b>104</b>
Die Erfahrung der Moderne. . . . .	104
Die Erfahrung der Moderne als Thema des Romans „Der Prozeß" . . . . .	108
Moderne Kompositionsprinzipien. . . . .	110
<b>Die Rezeption</b> . . . . .	<b>117</b>
Werk und Dichtung . . . . .	117
Deutungsrichtungen. . . . .	117
DeutungsVarianten zum „Prozeß". . . . .	118

<b>Literatur</b> . . . . .	.125
Texte von Kafka . . . . .	.125
Gesamtdarstellungen zu Kafka . . . . .	.125
Einführungen, Darstellungen, Nachschlagewerke zu Kafkas Werken . . . . .	.125
Darstellungen zum „Prozeß“. . . . .	.126
Ergänzende Literatur. . . . .	.127